

Zauber- schulalltag



Allgemein erkennt man, wie man weiß,
Zauberer an ihren weiten Roben
Und den spitzen Hüten, doch fürs Toben
Auf dem Fußballplatz, mit all dem Schweiß
Und dem Körpereinsatz, sind die groben
Roben ungeeignet. Diese Kluft
Ist zwar weit und sorgt dafür, dass Luft
Kühlend an den Körper dringen kann,
Doch da sie beim Schießen stark behindert
Und die Chance auf Torerfolge mindert,
Üben uns're Spieler gern Verzicht
Auf die Kluft, und wenn sie mit dem Ball
Auf dem Sportplatz zaubern wollen, dann
Zieh'n sie lieber Sportbekleidung an.
Doch so schlecht sind diese Roben nicht
Denn sie steh'n den Spielern zu Gesicht
Und sie finden durchaus Widerhall!



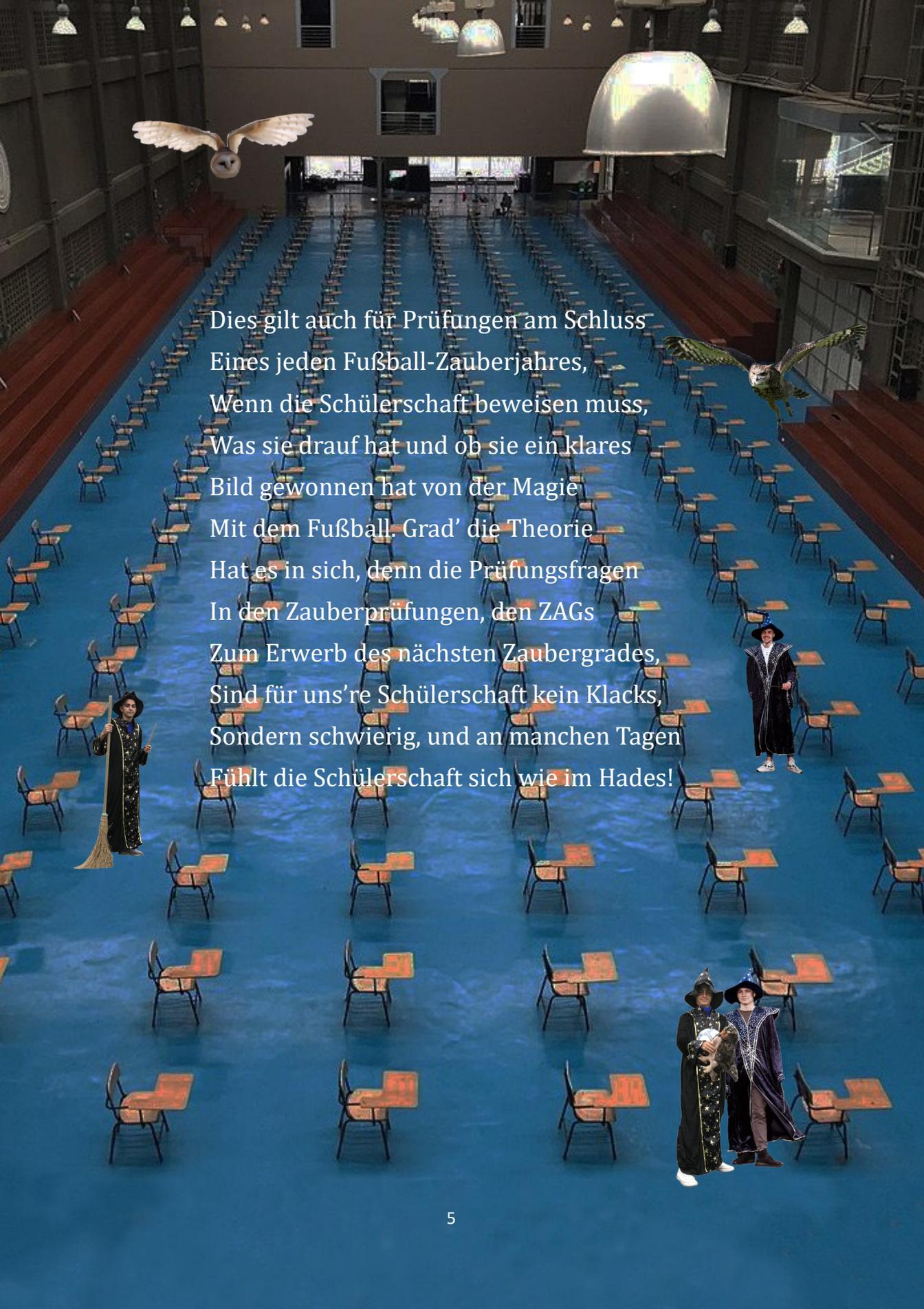
Einmal damit eingekleidet, loben
Uns're Zauberschüler ihre Roben
Mit den weiten Ärmeln, durchaus schlicht,
Doch aus erstklassigem Stoff gewoben,
Der durch seine Qualität besticht.
Deshalb sind sie angenehm zu tragen,
Und die wundervollen gold'nen Sterne
Nebst den ausdrucksstarken breiten Kragen
Sehen ganz besonders Frauen gerne,
Die uns Zauberern an manchen Tagen
Deshalb buchstäblich zu Füßen lagen!





Daher scheuen sich die Schüler nicht,
Sondern ziehen jene Roben an,
Wenn sie nach dem Training dann und wann
Über unsern schönen Campus wandeln,
Und die Kluft dem Anlasse entspricht,
Wie bei Feiern oder für den Fall
Einer Trainingsstunde ohne Ball,
Wenn nämlich im Zauberunterricht
Ihre Lehrer nur die Theorie
Und nicht auch die Praxis der Magie
Mit dem runden Lederball behandeln.



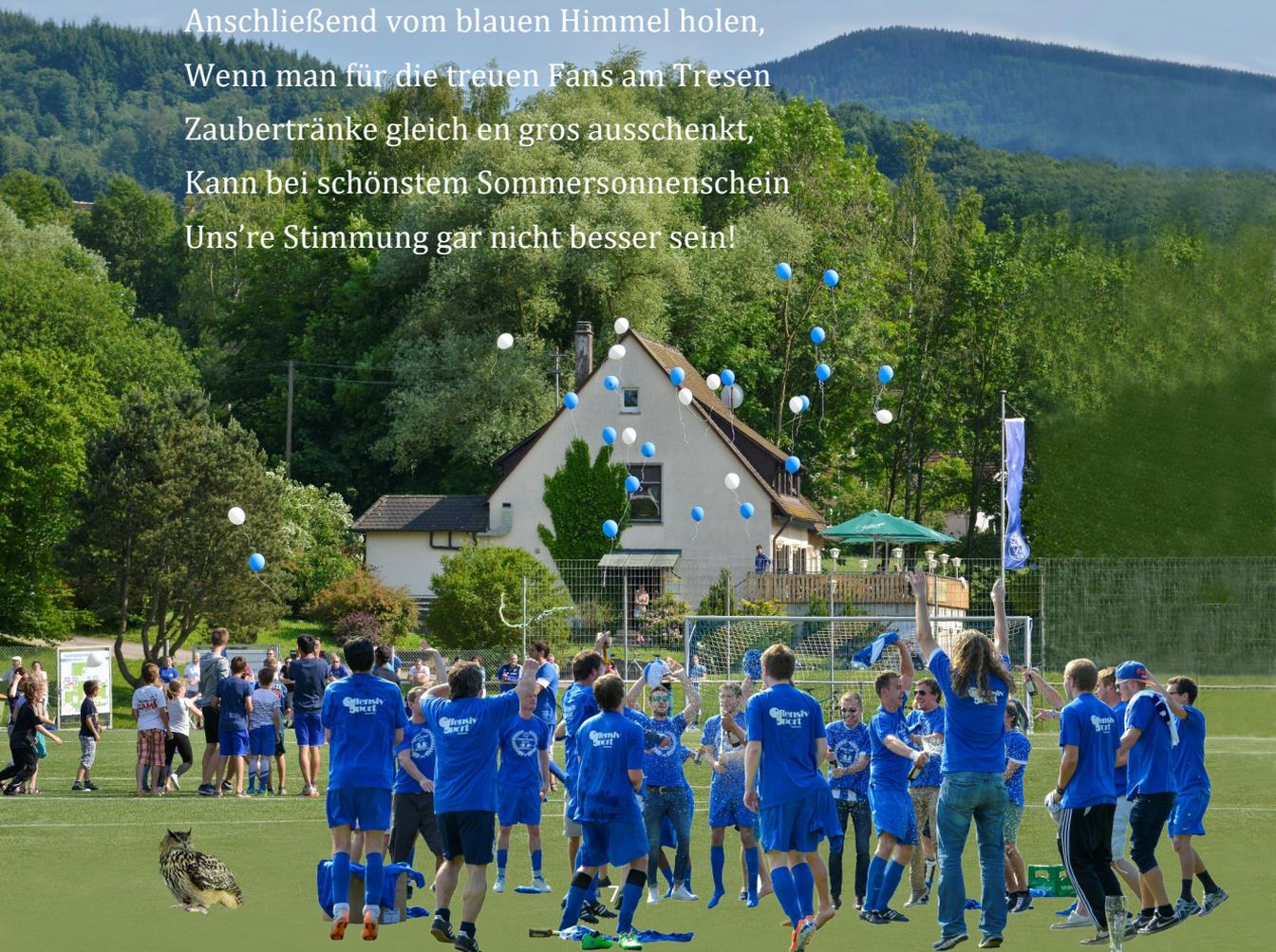


Dies gilt auch für Prüfungen am Schluss
Eines jeden Fußball-Zauberjahres,
Wenn die Schülerschaft beweisen muss,
Was sie drauf hat und ob sie ein klares
Bild gewonnen hat von der Magie
Mit dem Fußball. Grad' die Theorie
Hat es in sich, denn die Prüfungsfragen
In den Zauberprüfungen, den ZAGs
Zum Erwerb des nächsten Zaubergrades,
Sind für uns're Schülerschaft kein Klacks,
Sondern schwierig, und an manchen Tagen
Fühlt die Schülerschaft sich wie im Hades!

Ist die Prüfung dann jedoch bestanden
Und sind sie den Prüfungsstress erst los,
Ist die Freude bei den Schülern groß!
Dann vollführ'n sie in den weiten Roben
Luftsprünge, und noch bevor die landen,
Werfen sie den Hut befreit nach oben
Als ein Zeichen ihrer Lebenskraft,
Das bedeuten soll: Ich hab's geschafft!



Und dann gibt es schließlich auch die Feste,
Die wir grad' so feiern, wie sie fallen.
Selbstverständlich sind dabei von allen
Uns're Meisterfeiern klar das Beste.
Wenn man auf die tollen Tore trinkt
Und an all die vielen Siege denkt,
Wenn man lautstark Siegeshymnen singt
Und dabei blau-weiße Fahnen schwenkt,
Wenn vom heißen Freudentanz die Sohlen
Qualmen und wenn man beim Siegesfest
Bunte Luftballone steigen lässt,
Die die Zauberschüler auf den Besen
Anschließend vom blauen Himmel holen,
Wenn man für die treuen Fans am Tresen
Zaubertränke gleich en gros ausschenkt,
Kann bei schönstem Sommersonnenschein
Uns're Stimmung gar nicht besser sein!



Doch der Zauberschulalltag umfasst
Auch noch eine Menge and'rer Feste,
Die kein Zauberschüler gern verpasst,
Wie den Dorfhook, wo wir uns're Gäste
Mittels Zauberwürsten, zubereitet
Von Experten, Jahr für Jahr verwöhnen,
Oder, wenn das Jahr gen Ende schreitet,
Uns're Weihnachtsfeier, die im schönen



FORUM von *Merzhausen* ohne Frage

Einen echten Höhepunkt darstellt.
Wie an jedem hohen Feiertage
Trägt dabei der Zauberer von Welt,
Der, der Zunft der Zauberer zum Lobe
Etwas auf die Garderobe hält,
Anzugsjacke, Handschuhe und Hut
Oder auch, das ist genauso gut,
Seine elegante Zauberrobe.



Merzhausen verbindet.



Uns're Spieler ziehen selbst beim Essen
Ihre schönen Zauberroben an,
Um die Stärke niemals zu vergessen,
Welche Zauberei verleihen kann!
Kommen sie dann in den Speisesaal
In den wundervollen weiten Roben
Und sie richten ihren Blick nach oben,
Sind die Zauberschüler jedes Mal
Neu verzaubert von dem Anblick, den
Sie genießen: Bälle hängen frei
In der Luft, ein Anblick, ganz als sei
Fußball magisch. Dieses Phänomen,
Aus dem großes Zutrauen erwächst
Ins Gebiet der Fußball-Zauberei,
Liegt daran: die Decke ist verhext!



Wie in andern Zauberschulen soll
Dieser Zauber klarstellen, wie toll
Hexerei, wenn man sie richtig kann –
Und man wendet sie nur dafür an,
Dass man Schönes oder Gutes tut –
Sein kann! Schon der Blick auf diese Decke
Mit den Fußbällen in großer Zahl
In der Luft auf der gesamten Strecke
Durch den ganzen langen Speisesaal
Macht den Fußball-Zauberschülern Mut,
Und das Essen schmeckt noch mal so gut!



Als Sport-Zauberschule legen wir
Auf gesundes Essen sehr viel Wert,
Und aus diesem Grunde gibt es hier
Nichts von all dem vielen Zuckerkrum,
Wie man ihn von andern Zauberschulen
Kennt, wo sich die Schüler darin suhlen,
Etwa Hogwarts. Das ist ganz verkehrt:
Wenngleich mancher Zuckerzeug begehrt,
Sind wir diesbezüglich unbeugsam,
Und wir lassen uns auch nicht verbiegen,
Denn uns geben die Erfolge recht:
Keinem bei uns schmeckt das Essen schlecht,



Denn wir haben hier beim **U&R**
Den wahrscheinlich besten Caterer,
Dem bei seiner Kunst zwar keine Elfen
Wie an andern Zauberschulen helfen,
Doch der jene Elfen gern berät,
Weil in punkto Essensqualität
Diesen Meister keine Elfe leicht
Bei der Küchenzauberei erreicht,
Und weil er die Spieler so verwöhnt,
Sind sie mit dem Umstand rasch versöhnt,
Dass, kaum sind sie bei uns eingestiegen,
Sie kein süßes Zuckerzeug mehr kriegen.



Um die Schüler auch mal zu belohnen
Und all die, die in der Gegend wohnen,
Haben wir statt langer Zuckerstangen
Leck're Würste, die nicht minder langen
Zauberwürste, die hier jeder kennt
Und die man die „langen Lämmel“ nennt!
Und weil Fußball immer herzhaft ist,
Passen dazu Würste einfach besser,
Und es gibt wohl keinen Lämmel-Esser,
Der das süße Zuckerzeug vermisst.



Aber nicht nur, dass das Essen schmeckt:
Noch ein and'rer günstiger Effekt
Des gesunden Speiseplanes liegt
Darin, dass kein Schüler zu viel wiegt!
Keiner uns'rer Schüler übt Verzicht,
Jeder an der Schule isst sich satt,
Und doch gilt: von unsern Spielern hat
Durchweg jeder Idealgewicht!





Und kehrt doch einmal ein Kurzurlauber
In das Tal zurück mit zu viel Speck,
Schaffen wir mit einem Trainingszauber
Alles, was zu viel ist, wieder weg!

Dafür, dass in der Schuvorratskammer
Keine allzu großen Lücken klaffen
Und sich bei den Schülern kein Gejammer
Einstellt, sorgt ein hochspezialisierter
Und mit Eulenorden reich verzierter
Fußballzauberer, der Eulenmeister!
Wenn die Eulen mal nicht alles schaffen
Oder einfach nicht an alles denken
Oder Rat benötigen, beweist er
Seine großen Führungsqualitäten
In Bezug auf die Zusammenraffung
Der benötigten Spezialitäten,
Von den Fußbällen bis zu Getränken,
Und natürlich seine auch für diese
Hochwichtige Zauberwurstbeschaffung
Jahrelang gereifte Expertise!



Schließlich muss man sich auch mal etwas gönnen!

Fußballfans im *Hexentale* können

Das bei Heimspielen des *VfR*,

Denn die legendären langen Lümmel

Sorgen regelmäßig für Getümmel

Vor der Grillhütte und ihr Verzehr

Ist an jedem Spieltag ein Genuss.

Das gilt selbstverständlich auch fürs Spiel

Der *Witch Valley Wizards*, das so viel

Feuer hat vom Anfang bis zum Schluss,

Dass man es gesehen haben muss!





Solch ein Fußballspiel in *Merzhausen*

Führt bei unsern Fans zum Herzsausen,
Und da wir die Gegner meistens schlagen
Muss sich keiner vor dem Schmerz grausen,
Der entsteht im Fall von Niederlagen!



Mit dem Anstoß steigen bei den Fans
Stimmung, Blutdruck und die Herzfrequenz,
Und im Anschluss steigen in der Regel
Beim Adrenalin die Serumpegel,
Denn das Spiel entfacht bei alt und jung
Wahre Stürme der Begeisterung!



Uns're Heimspieltage sind Legende,
Und so wird der Fußballplatz zum Ziele
Treuer Fans an jedem Wochenende!
Zwar sind es nicht ausgesprochen viele,
Weil nämlich die Muggel und Banausen

Ahnungslos dem Sportplatz von *Merzhausen*
Fernbleiben, doch die, die kommen aus

Kennerschaft ans *VfR* - Gelände,
Nutzen dort begeistert ihre Hände
Für oft lang anhaltenden Applaus.

Manchmal wird der *VfR* - Platz zum

Hexenkessel ! In *Merzhausen* haben

Wir zum Glück nicht Eulen nur und Raben,
Sondern auch ein tolles Publikum!



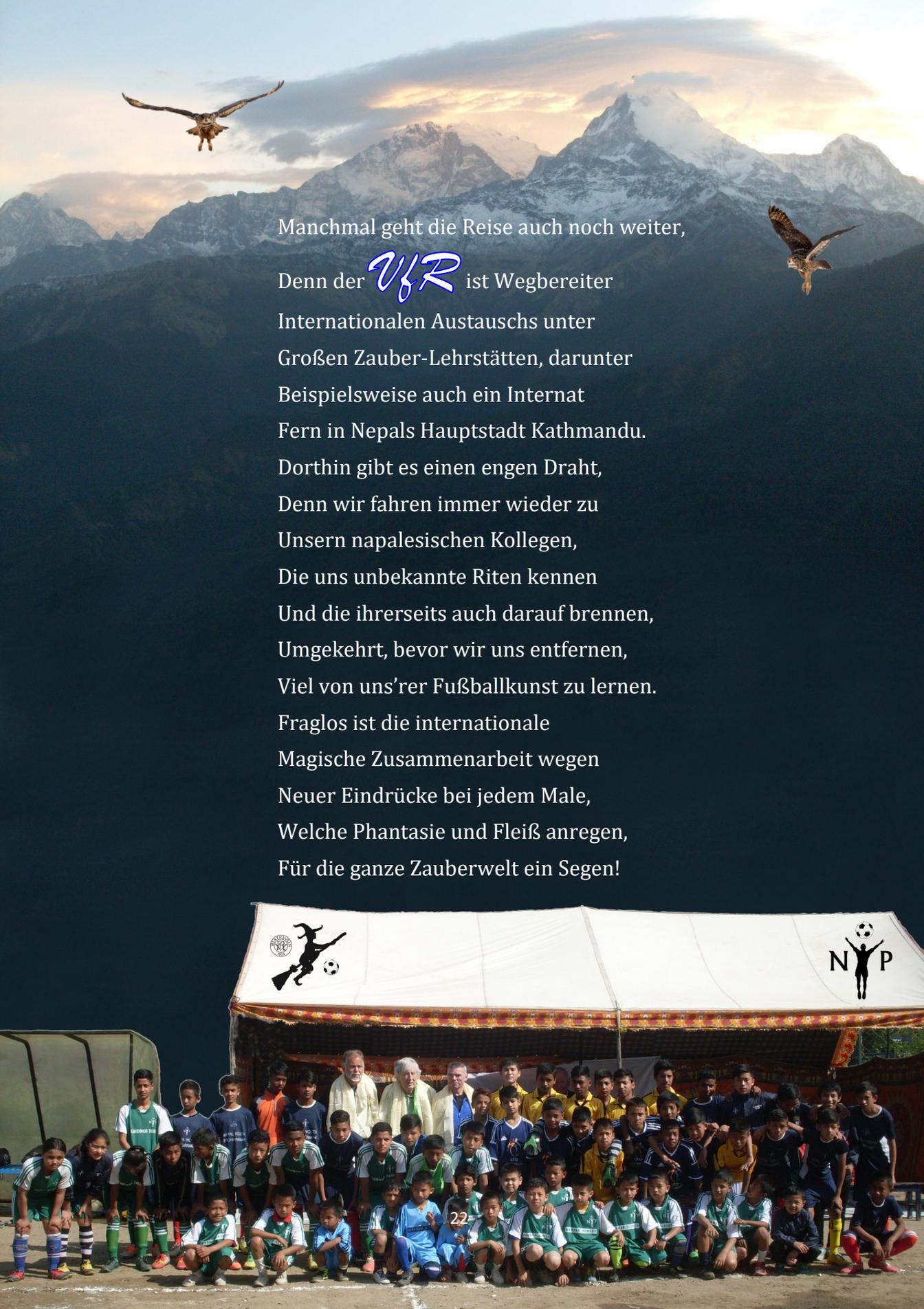
Doch so schön es sein mag hier vor Ort
Fahren wir auch gerne einmal fort.
Zu dem Alltag aller Zauberschulen
Zählen nämlich kleine Exkursionen,

Die wir auch beim  abspulen,
Und zwar regelmäßig, denn sie lohnen
Sich für alle uns're Zauberschüler,
Da sie deren Horizont erweitern.
Wenn die Zauberschüler ihre Fühler
Ausstrecken nach unbekanntem Dingem
Und im Einklang mit ihren Begleitern
Unermüdlich nach Erkenntnis ringen
Und nach neuen Eindrücken, dann tut
Dies der Zauberschulgemeinschaft gut!



Manche uns'rer Exkursionen gelten
Ehrwürdigen Städten, die man kennt,
Weil dort schon vor vielen hundert Jahren
Große Könige und gar nicht selten
Große Zauberer zu Hause waren.
Durch Jahrhunderte von uns getrennt,
Sind dort jene legendären Welten
Wie durch Zauber immer noch präsent!





Manchmal geht die Reise auch noch weiter,
Denn der **UFR** ist Wegbereiter
Internationalen Austauschs unter
Großen Zauber-Lehrstätten, darunter
Beispielsweise auch ein Internat
Fern in Nepals Hauptstadt Kathmandu.
Dorthin gibt es einen engen Draht,
Denn wir fahren immer wieder zu
Unsern nepalesischen Kollegen,
Die uns unbekannte Riten kennen
Und die ihrerseits auch darauf brennen,
Umgekehrt, bevor wir uns entfernen,
Viel von uns'rer Fußballkunst zu lernen.
Fraglos ist die internationale
Magische Zusammenarbeit wegen
Neuer Eindrücke bei jedem Male,
Welche Phantasie und Fleiß anregen,
Für die ganze Zauberwelt ein Segen!





Doch es ist nicht so, dass wir nur ferne
Ziele für die Exkursionen hätten,
Denn auch in die Nähe fahr'n wir gerne,
Und wir haben feste Anlaufstätten,
So etwa am nahen Feldberg, wo
Uns're Zauberschüler gerne Ski
Fahren geh'n. Das geht dank der Magie,
Die sie nie verlässt, auf Top-Niveau,
Was man daran sieht, dass ihre sauber'n
Schwünge, wenn die Schneebedingungen
Es erlauben, Sinus-Schwingungen
Auf die weiß bedeckte Piste zaubern.



Und das, was für Hogwarts Hogsmeade ist,
Jener legendäre Ausflugsort
Mit dem „Honigtopf“ und den „Drei Besen“,
Den kein Zauberer, der einmal dort
Zu Besuch war, jemals mehr vergisst,
Ist für uns Langgöns, ein kleiner Fleck aus
Hessen, wo die Zauberkeiße „Speckmaus“
Uns als Stammgäste von früh bis spät
In der Scheune oder vorn am Tresen
Zum gemütlichen Verweilen lädt.

Speckmaus

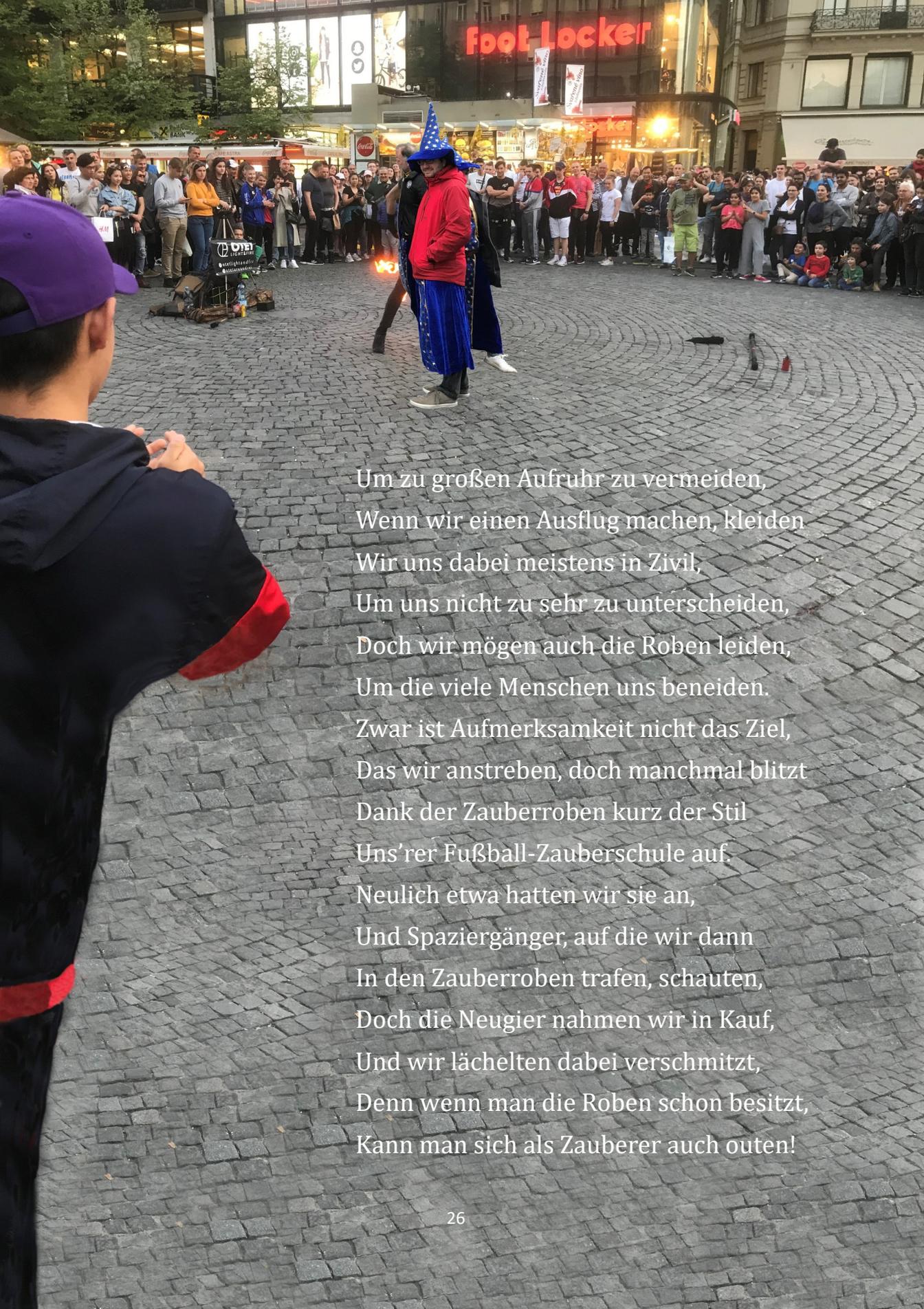


Auch durch uns're Reisen wird der Ruf,
Den sich uns're Zauberschule schuf,
Über Länder und selbst Kontinente
Hin verbreitet und eilt uns voraus.
Unter Zauberern weiß man genau,
Dass Besuche der Delegationen



Aus *Merzhausen* sich für die Talente
Ihrer eig'nen Fußballschulen lohnen,
Denn beim *VFR* geht das Know-how
Deutlich über alle Fundamente
Herkömmlicher Fußballkunst hinaus!





Um zu großen Aufruhr zu vermeiden,
Wenn wir einen Ausflug machen, kleiden
Wir uns dabei meistens in Zivil,
Um uns nicht zu sehr zu unterscheiden,
Doch wir mögen auch die Roben leiden,
Um die viele Menschen uns beneiden.
Zwar ist Aufmerksamkeit nicht das Ziel,
Das wir anstreben, doch manchmal blitzt
Dank der Zauberroben kurz der Stil
Uns'rer Fußball-Zauberschule auf.
Neulich etwa hatten wir sie an,
Und Spaziergänger, auf die wir dann
In den Zauberroben trafen, schauten,
Doch die Neugier nahmen wir in Kauf,
Und wir lächelten dabei verschmitzt,
Denn wenn man die Roben schon besitzt,
Kann man sich als Zauberer auch outen!